

Chocolate Remix

Bunt, queer, provokant



Mit ihrem lesbian Reggaeton stellt Chocolate Remix die alt-Herr-gebrachten Inhalte des Reggaeton auf den Kopf, schlägt sie mit Humor und ihren eigenen Waffen. Sexy aber nie sexistisch verwandelt Chocolate Remix mit ihrer Crew jedes Festival, jeden Club in eine brodelnde, heiße Party.

2017 wurde sie von der BBC zu einer der 100 inspirierendsten und innovativsten Frauen der Welt gewählt und ist zusammen u.a. mit den Kumbia Queens Protagonistin in der argentinischen Musik-Dokumentation "Una banda de chicas" (A girl's band). Ihr Song "ni una menos" ist inzwischen zu einer der Hymnen der Frauenbewegung Argentiniens und darüber hinaus geworden.

Chocolate Remix ist das Reggaeton- und Urban Music-Soloprojekt der Produzentin, Rapperin, Sängerin und DJ Romina Bernardo. Es wurde 2013 mit dem Ziel gegründet, das sexistische Musikgenre Reggaeton aus einer queeren und feministischen Perspektive zu beanspruchen. Chocolate Remix macht sich den starken sexuellen Gehalt dieses Stils zunutze und erschafft ihn neu, indem sie Tabuthemen wie weibliche Lust und Sexualität aufgreift und zugleich auch Probleme anprangert, mit denen sich die LGBTTIQ-Gemeinschaft häufig konfrontiert sieht, wie z.B. Diskriminierung, Zensur und Gewalt. Mit eloquenten und scharfen Texten, die sich auch der Satire und des Humors bedienen, taucht Chocolate Remix in die verschiedenen Stile des Reggaeton ein und mixt diese mit Cumbia, Funk Carioca, Dembow, Reggae, elektronischer Musik und anderen Genres um eine Botschaft mit starkem politischen und sozialen Inhalt zu vermitteln – Musik, die uns gleichzeitig zum Tanzen und Denken einlädt.

Facebook: <https://de-de.facebook.com/chocolateremixoficial>

Instagram: <https://www.instagram.com/chocolateremix/?hl=de>

YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCL16YJ71jQCI0_hpN_39cwg

Foto: Chocolate Remix / Credit: Norman Ullua

Veranstaltergemeinschaft: Stadt Bochum, Bahnhof Langendreer und Bochumer
Veranstaltungs-GmbH. In Kooperation mit Interkultur Ruhr / Regionalverband Ruhr.
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum sowie der Stiftung der Sparkasse
Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft, WDR Radio Cosmo,
USB Bochum GmbH.